

Ruhrtal-Radweg: 8 Tage

Vom Sauerland zum Rhein

Individuelle Radreise von
Velociped Fahrradreisen



220192

 E-Bike-Tour

 8 Tage / 7 Nächte

Unterkunft: Hotel, Pension oder Haus

Etappenlänge: 32 bis 52 km, d. 41 km

Teilnehmerzahl: ab 2

Anreise 2024

jeden Sonntag: 07.04. bis 13.10.2024



Vom Sauerland zum Rhein.

In 8 Tagen von der Quelle bis zur Mündung.

Einer der abwechslungsreichsten und vielseitigsten Flüsse Deutschlands lädt mit seinen Uferwegen ein zur Entdeckung einer ganzen Region. Kein anderer Fluss verbindet Kultur und Natur auf so engem Raum. Auf den 230 Kilometern von der Quelle bei Winterberg bis zur Mündung in den Rhein bei Duisburg verbindet die Ruhr die ursprüngliche Landschaft des Sauerlandes mit der aufregenden und erlebnisreichen Metropole Ruhr. Im Sauerland geht es meist bergab durch die Weite der Berge und Wälder, ehe im Ruhrgebiet das Tal umrahmt wird von Industriedenkmalern, Burgen und Fachwerkkorten. Hier wird der Fluss gleich mehrfach zu großen Seen aufgestaut, die als attraktive Freizeit- und Erholungsreviere dienen und von schönen Radwegen gesäumt sind.

1. Tag Anreise Winterberg

Freuen Sie sich auf Winterberg, den bekannten Ferienort im Hochsauerland nahe der Ruhrquelle, denn Winterberg ist nicht nur im Winter schön! Falls Sie ein wenig Zeit haben, sollten Sie einen Ausflug zum Aussichtsturm und zur faszinierenden Hochheide auf dem Kahlen Asten nicht versäumen. Winterberg ist per Bahn gut zu erreichen. Wer mit dem PKW anreisen möchte, kann für die Dauer der gesamten Radreise in Hotelnähe parken.

2. Tag Winterberg - Meschede 41 km

An der Ruhrquelle bei Winterberg, auf 654 m Höhe, starten Sie zu ihrer abwechslungsreichen Reise entlang der Ruhr. Von dort geht's meist schön bergab durch lichte Wälder mit wunderschönen Aussichten bis in das preisgekrönte Rosendorf Assinghausen auf 400 m Höhe. Legen Sie eine gemütliche Pause ein, denn Assinghausen ist wie ein großer Garten. Seit 2007 ist der Ort urkundlich anerkanntes Rosendorf und ein Rundweg führt zu den schönen Gärten und Häusern die mit über 150 verschiedenen Rosensorten geschmückt sind.

Zur Mittagszeit lohnt eine genüssliche Pause in dem frisch gekürten Kneipp-Heilbad Olsberg mit seinen reizenden Cafés und historischen Gaststuben und dem Kräuter- und Obstgarten in den renaturierten Ruhrauen. Über Bestwig geht es schließlich bis Meschede mit der hübschen Fußgängerzone. Hier können Sie auf dem parkähnlich angelegten Henne-Boulevard noch einen schönen Ausflug zum Hennesee unternehmen und auf der Himmelstreppe mit ihren 333 Stufen bis zum Staudamm wandern.

3. Tag Meschede - Neheim 43 km

Tief eingeschnitten verläuft heute die Ruhr und wird vom Naturpark Arnsberger Wald umrahmt. Kaum im Sattel bietet die schöne Parkanlage vom Wasserschloss Laer einen ersten Fotostopp und später am Vormittag lockt ein Abstecher zur Hünenburg ehe Sie zur hoch aufragenden Altstadt von Arnsberg kommen, die fast komplett von der tief eingeschnittenen Ruhr umflossen wird. In dieser geschichtsträchtigen Stadt haben Grafen, Kurfürsten, Hessen



und Preußen ihre Spuren hinterlassen mit der imposanten Schlossruine, dem Landsberger Hof mit dem Sauerland-Museum und dem Klassizismus-Viertel in der gut erhaltenen mittelalterlichen Fachwerkstadt. Am Nachmittag rollen Sie weiter die Ruhr entlang bis Neheim mit seinen schmucken Fachwerkhäusern, den typischen Burgmannshöfen und dem markanten „Sauerländer Dom“. Hier können Sie den Tag ausklingen lassen in der weitläufigen Fußgängerzone oder noch eine sportliche Runde um den Möhnesee anhängen.

4. Tag Neheim - Herdecke 52 km

Hinter Neheim verlässt die Ruhr endgültig das Hochsauerland. Die umliegenden Hügel werden sanfter und die Talauwe wird breiter und bildet so ein landschaftlich sehr reizvolles neues Teilstück des Ruhrtal-Radwegs. Über Wickede und Fröndenberg mit dem Kettenschmiedemuseum verläuft die Route gemütlich durch weite Wiesen und Felder bis in die alte Hansestadt Schwerte, mit liebevoll gepflegten Fachwerkhäusern, historischen Gebäuden und der letzten historischen Senfmühle Westfalens (Kostproben möglich). Anschließend wird das Ruhrtal wieder schmaler und schon von weitem grüßt der Aussichtspunkt der Ruine Hohensyburg. Hier führt der Radweg direkt am Ufer des Hengsteysee entlang, einem beliebten Naherholungsgebiet, und weiter ins idyllische Herdecke mit seiner neuen Promenade am Ruhrufer.

5. Tag Herdecke - Hattingen 38 km

Heute erreichen Sie die Wiege des Ruhrbergbaus und die Ausläufer des klassischen Ruhrgebiets. Doch der Ruhrtal-Radweg verläuft auch hier meist im Grünen und führt über weite Strecken durch beliebte Naherholungsgebiete direkt auf dem alten Leinpfad am Flussufer.

Morgens radeln Sie am Harkortsee entlang, einem von insgesamt sechs Ruhrstauseen und weiter über Wengern mit dem historischen Ortskern bis zum Muttental, der Wiege des Ruhrbergbaus. Hier förderte man vor fast 200 Jahren die ersten Brocken des schwarzen Goldes zu Tage und im sehenswerten Industriemuseum „Zeche Nachtigall“ geht es zurück in die Zeit, als man zum Kohleabbau noch waagerechte Stollen in die Hänge trieb und später die ersten Schächte in die Tiefe grub.

Nach der lohnenswerten Besichtigung schippern Sie an der Burgruine Hardenstein per Fähre über die Ruhr und erreichen so den Kemnader Stausee, ein weiteres beliebtes Freizeitparadies des Ruhrtals. Von dort ist es dann nicht mehr weit bis Hattingen wo ein abendlicher Bummel durch die historische Altstadt den schönen Tag beendet

6. Tag Hattingen - Kettwig 37 km

Am Morgen können Sie erst einmal auf der stillgelegten Henrichshütte in Hattingen eine Besichtigung einplanen und dem abwechslungsreichen Rundweg anschaulich auf der Spur des Eisens bis hinauf zur Spitze des Hochofens folgen. Der Radweg führt heute wieder ländlich idyllisch direkt am Flussufer entlang und ermöglicht am Vormittag einen Abstecher zum Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen mit seinen mehr als 180 alten Dampfloks, Waggons und



Schienenbussen. Komfortabel radeln Sie anschließend am Baldeneysee mit seinen vielen Einkehrmöglichkeiten entlang und können dort eine Besichtigung der Villa Hügel, gegründet 1873 vom Industriellen Alfred Krupp, einschleppen. Mit so viel Kultur am Wegesrand ist die heutige Tagesetappe bis in die Fachwerkalstadt von Kettwig bewusst kurz gehalten!

7. Tag Kettwig - Duisburg 32 km

Auch der letzte Radeltag ist nochmals gespickt mit Höhepunkten. Der Radweg bietet am Morgen eine idyllische Variante direkt am Flussufer bis Mülheim und führt hier am Schloss Broich entlang zum preisgekrönten Aquarius Wasserturm mit seinem multimedialen Museum auf 14 Ebenen. Auch zum Abschluss verläuft die Route weiter auf separaten Radwegen bis zur Ruhrmündung in den Rhein. Hier steht am Ende des Ruhrtal-Radwegs symbolisch das faszinierende Rheinorange, eine leuchtende 25 m hohe Landmarke inmitten des beeindruckenden Panoramas des Duisburger Hafens.

Nun haben Sie hoffentlich noch genügend Zeit um am Nachmittag an einer Hafenrundfahrt durch den größten Binnenhafen der Welt teilzunehmen ehe Sie am Abend im sanierten Innenhafen in einer der zahlreichen Restaurants, Kneipen oder Bars die schöne Reise ausklingen lassen.

8. Tag Duisburg Abreise

Die beeindruckende Tour auf dem Ruhrtal-Radweg mit ihren vielfältigen landschaftlichen und kulturellen Eindrücken wird Ihnen sicherlich noch lange in schöner Erinnerung bleiben! Wer zurück nach Winterberg möchte, für den bieten wir einen praktischen Rücktransfer im Kleinbus inkl. Radtransport (nur sonntags).

Preis pro Person in €: DZ / EZ

- 07.04. – 13.04.2024 Kat. A: 849 / 1129
- 06.10. – 13.10.2024 Kat. A: 849 / 1129
- 14.04. – 04.05.2024 Kat. A: 949 / 1229
- 22.09. – 05.10.2024 Kat. A: 949 / 1229
- 05.05. – 08.06.2024 Kat. A: 999 / 1279
- 14.07. – 21.09.2024 Kat. A: 999 / 1279
- 09.06. – 13.07.2024 Kat. A: 1099 / 1379

Wissenswertes



Wissenswertes zur Radreise Ruhrtal-Radweg: 8 Tage

Nachfolgend finden Sie konkrete Informationen zur Fahrradreise auf dem Ruhrtal-Radweg. Sollten Sie weitere Fragen zu dieser Reise haben, so rufen Sie uns ganz einfach an: Tel.: 06421 - 886890.

Anreisemöglichkeit

Bahn - Anreise

Winterberg ist mit der Bahn erreichbar. Sie fahren erst nach Dortmund und von dort aus bringt Sie ein Regionalexpress umsteigefrei und bequem in ca. 2 Stunden direkt zum Startpunkt des Ruhrtal-Radweges nach Winterberg. Im Zug können Fahrräder mitgenommen werden.

Anreise per Bahn

Parkmöglichkeiten am Anreiseort

In der näheren Hotelumgebung stehen kostenlose öffentliche Parkplätze zur Verfügung, eine Vorreservierung ist nicht möglich. Detaillierte Informationen zu den Parkmöglichkeiten an dem für Sie gebuchten Hotel erhalten Sie mit den ausführlichen Reiseunterlagen ca. zwei Wochen vor Reisebeginn.

Beschaffenheit der Radwege

Der Ruhrtal-Radweg verläuft überwiegend auf verkehrsfreien, asphaltierten Radwegen und befestigten Güterwegen sowie verkehrsarmen Straßen.

Der Radweg ist vom Sauerland bis zum Rhein durchgehend einheitlich beschildert. Zu Beginn der Strecke sind auf den ersten 35 Kilometern einige Steigungen zu überwinden, danach ist die Strecke weitgehend flach. Diese Radwanderung ist auch für Einsteiger, Gruppen und Familien mit Kindern ab 12 Jahren geeignet.

Verfügbare Leihräder

Wünschen Sie ein Velociped-Leihrad für die Tour, so bringen wir es zu Ihrem Starthotel und holen es an Ihrem Reiseziel selbstverständlich wieder ab. Zur Auswahl stehen Ihnen Damen- und Herrenräder entweder mit 7-Gang-Nabenschaltung und Rücktrittbremse oder 27-Gang-Kettenschaltung und Freilauf. Alle Damenräder haben einen tiefen Durchstieg und Herrenräder stehen in verschiedenen Rahmengrößen zur Auswahl. Unsere Damenräder sind passend für alle Radfreunde ab 150 cm Körpergröße und die Herrenräder ab 165 cm. Weiterhin stehen 8-Gang Unisex E-Räder auf Anfrage zur Verfügung. Ihren Radwunsch geben Sie ganz einfach bei der Buchung bekannt. Die Velociped Leihräder

Rücktransfer zum Ausgangspunkt der Reise

Jeden Sonntag besteht die Möglichkeit, um ca. 09:00 Uhr per Transfer mit einem Kleinbus (mit Fahrradtransportanhänger) nach Winterberg zurück zu fahren (Ankunft dort ca. 11:30 Uhr). Der Fahrer kommt zu



Ihrem Hotel hat Platz für Sie, Ihr Gepäck und ggf. Ihr privates Rad (gegen Aufpreis). Er fährt Sie zurück bis zu Ihrem Starthotel und sorgt so für einen perfekten Rückreiseservice ohne lästiges Umsteigen oder Kofferschleppen. Die Mindestteilnehmerzahl bei diesem Transfer liegt bei 2 Personen.

Extrakosten, die nicht im Reisepreis enthalten sind

Eine möglicherweise anfallende Tourismusabgabe ist nicht Bestandteil des Reisepreises und daher im Hotel vor Ort zu zahlen.

7 Tage Hotline Service

Wenn die Fahrradkette gerissen ist, Überschwemmungen die Weiterfahrt unmöglich machen oder sonstige böse Überraschungen auf Sie warten: Wir sind 7 Tage die Woche für Sie erreichbar und organisieren schnellstmöglich Hilfe.

Pass- und Visumerfordernisse

Für EU-Bürger sind für diese Reise keine speziellen Pass- bzw. Visumserfordernisse zu beachten.

Reiseversicherung

Im Reisepreis ist die gesetzlich vorgeschriebene Insolvenzversicherung bereits enthalten. Darüber hinaus empfehlen wir Ihnen nach Erhalt Ihrer Reisebestätigung den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung, um sich vor finanziellen Nachteilen bei Reiserücktritt, Reiseabbruch, Krankheit oder Unfall zu schützen.

Reiserücktrittsversicherung: Weitere Infos und Online-Versicherungsabschluss

Reisehighlights

Winterberg

Winterberg ist eine Kleinstadt im Rothaargebirge und einer der wenigen Mittelgebirgsorte, die sich als staatlich anerkannter heilklimatischer Kurort bezeichnen dürfen. Die intakte Natur, die die Ferienwelt Winterberg umgibt und das Reiz- und Schonklima stellen nicht nur optimale Bedingungen für gesunde Bewegung im Grünen bereit, sondern dienen auch gleichzeitig der Entspannung und Erholung.

Eine hochwertige und vielfältige Aktivinfrastruktur, sowohl im Sommer als auch im Winter, bildet die besondere Stärke Winterbergs als attraktives Urlaubsziel für Sportbegeisterte, Entspannungssuchende und Gesundheitsbewusste!

In der näheren Umgebung ist die reizvolle Hochheidelandschaft auf dem Kahlen Asten ein besonderes Erlebnis und vom Astenturm oder dem Sauerland-Stabil-Stuhl, einem riesigen hölzernen Möbelstück mitten in der Landschaft, hat man einen herrlichen Ausblick.



Winterberg

Assinghausen Rosendorf

Assinghausen ist ein Dorf wie aus dem Bilderbuch. Gepflegte, schwarz-weiße Fachwerkhäuser mit verzierten Fassaden und den für das Sauerland so typischen Schieferdächern stellen die Kulisse für ein ganz besonderes Schauspiel dar: Die Bewohner haben den Ort in einen fantastischen Rosengarten verwandelt. Etwa von Mai bis in den September hinein schwelgen Besucher in betörenden Düften und bewundern die verschwenderische Farbenvielfalt der „Königin der Blumen“. Mehr als 150 Rosensorten faszinieren nicht nur Botaniker und Gartenliebhaber. In den Vorgärten gedeihen seltene Sorten wie Gelber Engel, Schwarze Madonna oder Heidefeuer. Mitten durchs Dorf führen vier Rosenwege.

Um Inszenierung, Pflege und Führungen kümmert sich neben den Anwohnern der Rosenverein. Assinghausen ist eines von nur sechs beurkundeten Rosendörfern bundesweit – das verpflichtet.

Rosendorf Assinghausen

Meschede am Hennesee

Der Hennesee ist nicht nur der Wasservorratsbehälter für das Ruhrgebiet, er ist auch Kraftquelle für Erholungssuchende gleich welcher Art. Das Ostufer des Sees ist beliebt bei Spaziergängern, Radfahrern und Inlineskatern. Die Badebucht lockt bei warmen Wetter ins erfrischende Nass.

Direkt unterhalb des Sees liegt die Kreis- und Hochschulstadt Meschede. Die Stadt an der Ruhr steht für ein vielfältiges Angebot. Die Fußgängerzone lädt zum Einkaufsbummel ein, Sehenswürdigkeiten wie die Abtei Königsmünster wollen entdeckt werden und der attraktive HenneBoulevard mit seiner Himmelstreppe verbindet die Innenstadt mit dem Hennesee.

Meschede am Hennesee

Arnsberg

Arnsberg ist historisches Eingangstor in das "Land der tausend Berge", das Sauerland. Hier prägen schwingende Landschaften, klare Seen, grüne Wälder, saftige Wiesen und blitzsaubere Fachwerkhäuser das Landschaftsbild. Und auch Arnsberg präsentiert sich mit seinen Stadtteilen und Dörfern romantisch, vielseitig und naturnah in einer schönen, waldreichen Landschaft. Die gut erhaltene mittelalterliche Altstadt mit imposanter Schlossruine und das Klassizismus-Viertel sind in der weiten Umgebung einzigartig und laden zum Bummeln und Verweilen ein.

Arnsberg

Hengsteysee und Harkortsee



Der Hengsteysee ist ein beliebtes Ausflugsziel für sonnige Tage an der Ruhr. Er geht flußabwärts in den Harkortsee über. Dieser erfreut sich mindestens genauso großer Beliebtheit. Bei dem Hengsteysee handelt es sich um einen von sechs vom Ruhrverband betriebenen Stauseen im Ruhrgebiet. Er folgt dem Verlauf der Ruhr und liegt zwischen den Städten Herdecke, Hagen und Dortmund.

Im Jahr 1929 wurde der See als Flußkläranlage für der Ruhr angelegt. Am Hengsteysee befindet sich auch das von RWE betriebene Koepchenwerk. Es ist eines der beiden ersten Pumpspeicherkraftwerke in Deutschland. Nachdem man 1926 mit dem Bau begann, wurde es 1930 fertig gestellt und in Betrieb genommen. Den See kann man auf einer nördlichen und südlichen Route umrunden, wobei die nördliche Route direkt am Fels vorbeiführt und eventuell auch mal wegen eines Felssturzes gesperrt sein kann.

Der Harkortsee fängt am Ruhr-Viadukt auf der Höhe von Hagen und Herdecke an und endet am Stauwehr, unterhalb der Ruhrbrücke bei Wetter. Benannt wurde er nach Friedrich Harkort, dem Gründer der märkischen Industrie. Er machte aus der Burg Wetter eine der ersten großen Maschinenbaufabriken Deutschlands. Ein Besuch der Burgruine lohnt sich auf jeden Fall, denn große Teile sind ganztägig zugänglich. Der 26,5 Meter hohe Rundturm ist heute noch das zentrale Gebäude der Anlage. Eine kleine Treppe führt zu einem sehr schönen Aussichtspunkt, von dem man den Stausee überblicken kann.

Hengsteysee

Harkortsee

Witten, die Zeche Nachtigall

Auf der Zeche Nachtigall im Wittener Ruhrtal reisen Sie zurück in die Zeit, als man zum Kohleabbau noch waagerechte Stollen in die Hänge trieb und später die ersten Schächte in die Tiefe grub.

Ausgerüstet mit Helm und Grubenlampe gelangt man im Besucherbergwerk der Zeche Nachtigall durch niedrige Gänge zu einem echten Steinkohleflöz und erleben die einzigartige Atmosphäre eines historischen Abbaubetriebes unter Tage.

Die Zeche Nachtigall

Hattingen

Die Hattinger Altstadt mit den wunderschönen Fachwerkhäusern bietet einen spannenden Kontrast zu der quirligen Metropole Ruhr. Es lohnt sich, in Ruhe durch den historischen Stadtkern zu flanieren und sich in eines der schönen Cafés zu setzen. Nirgendwo sonst im Ruhrgebiet genießt man dieses mittelalterliche Flair so intensiv wie in Hattingen.



Aber auch Industriekultur spielt eine wichtige Rolle in Hattingen. Die Henrichshütte mit dem ältesten Hochofen im Ruhrgebiet ist Ankerpunkt auf der Route der Industriekultur.

Hattingen

Villa Hügel

Die Villa Hügel, im Essener Stadtteil Bredeney gelegen, wurde 1873 von Alfred Krupp errichtet und ist das ehemalige Wohn- und Repräsentationshaus der Industriellenfamilie Krupp.

Die Villa hat 269 Räume, 8100 m² Wohn- und Nutzfläche und liegt in einem 28 Hektar großen Park an prominenter Stelle über dem Ruhrtal und dem Baldeneysee.

Verwaltet wird sie heute durch die Kulturstiftung Ruhr, welche regelmäßig Veranstaltungen wie Konzerte oder Ausstellungen dort durchführt. Außerhalb dieser Zeiten kann sie zu den Öffnungszeiten besichtigt werden.

Villa Hügel

Essen, Baldeneysee

Als Naherholungsgebiet von Essen bietet der Baldeneysee zahlreiche Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung. Mit seinen gut ausgebauten Wegen gilt der Stausee als Eldorado für Radfahrer, Inline-Skater, Jogger und Spaziergänger. Auf dem Wasser tummeln sich Kanuten, Segler und Ruderer und die "Weiße Flotte".

Essen, Baldeneysee

Mülheim, Aquarius Wasserturm

Im über 100 Jahre alten Wasserturm erfahren die Besucher Wissenswertes über das nasse Element. Moderne Medientechnik und die herausragende Architektur machen den Aufenthalt im Aquarius Wassermuseum zu einem Erlebnis.

Aquarius Wasserturm

Duisburg

Die Stadt im Westen des Ruhrgebiets kämpft oft mit negativen Klischees, überrascht aber mit ihrer Vielseitigkeit. Hier befindet sich z.B. ein ehemaliges Hüttenwerk, das heute u.a. zum Tauchen und Klettern einlädt, eine Halde mit „begehbare Achterbahn“ auf dem Gipfel, der größten Binnenhafen der Welt, eine vielfältige Museenlandschaft, ein breitgefächertes Shoppingangebot und ganz viel Natur (am Wasser).

Keine Stadt im Ruhrgebiet steht so sehr im Zeichen des Themas „Wasser“ wie Duisburg. Sie können den weltweit größten Binnenhafen bei einer Hafentrundfahrt entdecken und im Innenhafen Duisburg von Bar zu Bar und Restaurant zu Restaurant flanieren. 100 Prozent Industriekultur bietet der Landschaftspark Duisburg-Nord. Auf dem



Gelände des ehemaligen Hochofenwerks können Sie u.a. Klettern, Tauchen, Veranstaltungen, wie Street Food Märkte, das Traumzeit Festival oder die Photo + Adventure besuchen oder vom Hochofen 5 den Blick aufs Ruhrgebiet genießen. Für atemberaubende Aussichten sorgt nicht zuletzt auch das Haldenkunstwerk Tiger & Turtle auf der Heinrich-Hildebrandt-Höhe.

Duisburg



Leistungen

- Übernachtung mit Frühstück
- Zimmer mit D/Bad/WC
- Gepäcktransport
- Radwanderkarte mit eingezeichneter Route
- Digitale Routenführung per Smartphone App für fast alle Reisen
- Tipps zur Reisevorbereitung
- Touristische Informationen
- 7-Tage-Hotline-Service

Zusatzkosten

- Zusatznächte
 - Tourenrad: 99,00 €
 - Elektrorad: 259,00 €
 - Rücktransfer Winterberg (So 09:00 Uhr, ab 2 Pers.): 119,00 €
 - Rücktransfer Winterberg inkl. eigenem Rad (So 09:00 Uhr, ab 2 Pers.): 159,00 €
-

Anreise und Basis-Preise 2024

ab 849,- € (EZ ab 1.129,- €)	jeden Sonntag: 07.04. bis 13.04.2024 und 06.10. bis 13.10.2024
ab 949,- € (EZ ab 1.229,- €)	jeden Sonntag: 14.04. bis 04.05.2024 und 22.09. bis 05.10.2024
ab 999,- € (EZ ab 1.279,- €)	jeden Sonntag: 05.05. bis 08.06.2024 und 14.07. bis 21.09.2024
ab 1.099,- € (EZ ab 1.379,- €)	jeden Sonntag: 09.06. bis 13.07.2024

